

Heute in Waiblingen

Wochenmarkt Wohngebiet Rinnenäcker: 7.30 bis 12.30 Uhr auf dem Danziger Platz.
Mieterverein Waiblingen: 9 bis 12 Uhr Beratung in der Fronackerstraße 12.
Forum Mitte: 8.30 Uhr Bridge lernen, Anfänger; 9 Uhr Standardkurs Englisch für aktive Ältere; 9 Uhr Bridge lernen, Fortgeschrittene; 9.30 Uhr Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte; 9.30 Uhr Holzwerkstatt; 14.30 Griechische Frauengruppe; 11 bis 17 Uhr Fotoausstellung „Waiblinger Naturimpressionen von Thomas Hein in der Cafeteria; bis 16. Oktober.
Senioren des VfL Waiblingen: 9.30 bis 11 Uhr Seniorensport der Unruhständler in der VfL Halle 2.
DRK Waiblingen: 9.30 Uhr Seniorentanzgruppe im DRK-Haus, Eisental.
Stadt Waiblingen: 10 bis 18 Uhr Apothekergarten unterhalb der Nikolauskirche geöffnet. (bis Ende November)
BIG WN-Süd: 10 bis 12 Uhr Kontaktzeit, Tee, Infos, Internet Danziger Platz 8.
Rat und Tat: 10 bis 12 Uhr im Haus der Begegnung, Schwalbenweg, Korber Höhe.
WN-Süd Vital: 16.15 Bauch-Beine-Rücken, 17.30 Uhr Xco - präventiv, beides Danziger Platz 13, 18.30 Uhr Badminton in der Flinnenäckertumhalle.
Städtisches Orchester: 18 Uhr Aufbauorchester und Jugendorchester, 20 Uhr Blasorchester, in der Aula der Staufer-Realschule.
Michaelskirche: 18 bis 19 Uhr Schweigemeditation, im Chor der Kirche.
Selbsthilfegruppe Waiblingen: 18.30 bis 20 Uhr Selbsthilfegruppe für Depressionen und Ängste, Forum Mitte, Blumenstr. 11.
TB Beinstein/Singen: 18.45 bis 21 Uhr Männerchorprobe, Beinsteiner Halle, Sängerraum.
Junger Chor „Audite nos“, Neustadt: 20 Uhr Chorprobe im Gymnastiksaal der Gemeindehalle.
Hegnacher Kuckuck: 20 Uhr Vortrag „Missionshospital - Diospi Suyana“, Vereinstr. beim Hegnacher Rathaus, Hauptstr. 64.
Kulturhaus Schwanen: 20 Uhr Asyl-Monologe - Dokumentarisches Theater, Winnender Str. 4.

Bäder

Hallenbad Waiblingen: 6.30 bis 22 Uhr geöffnet.
Hallenbad Neustadt: 9 bis 11 Uhr öffentliches Schwimmen (TSV).

Museum/Ausstellungen

Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen: 8 bis 17.30 Uhr Ausstellung von Jean-Marc Dufour, Objekte und Zeichnungen und von Wlodzimierz Szweg, Bildobjekte; Albrecht-Villingen-Str. 10; bis 11. November.
Haus der Stadtgeschichte: 11 bis 18 Uhr geöffnet, „Stimmen“, das Interview- und Ausstellungsprojekt mit Migrantinnen und Migranten der ersten Generation; bis 8. Januar.
Galerie Stihl: 11 bis 20 Uhr Ausstellung „Sigrun Appelt. Erinnerung Licht“, im Rahmen des Lichtkunstfestivals „Aufstiege“, Licht- und Rauminstallation, 18 Uhr öffentliche Führung; bis 07. Oktober.
Rathaus Bittenfeld: 14.30 bis 18.30 Uhr Ausstellung von Anne Hofmann, Malerei und Gerhard Hofmann, Holzskulpturen; bis 27. Oktober.
VHS: 9 bis 12.30 und 14.30 bis 18 Uhr Ausstellung „Finnische Kuriositäten“, Bürgermühlweg 4; bis 03. Februar.
Kulturhaus Schwanen: 19 Uhr Vernissage zur Ausstellung „Jaro Benoni“, Malerei.

Nachtdienst-Apotheke

Viadukt-Apotheke, Weinstadt-Endersbach, Strümpfelbacher Straße 6

Ärztliche Notdienste

Allgemeinmedizin: 18 bis 24 Uhr in der Notfallpraxis im Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 2, zu erreichen unter ☎ 116 117 (bundesweit ohne Vorwahl (feiertags von 8 bis 24 Uhr)).
Augenärzte: ☎ 0 18 05/6 07 14 10, **Hals-Nasen-Ohrenärzte:** ☎ 0 18 05/00 36 56, jeweils 8 bis 8 Uhr; **Psychiater:** ☎ 0 18 05/0 11 20 89, von 19 bis 8 Uhr. **Zentraler Kinder- und jugendärztlicher Notdienst:** Heute bis 8 Uhr und ab 18 Uhr, feiertags vom Vortag ab 18 Uhr bis 8 Uhr am darauffolgenden Werktag, in den Ambulanzräumen der Kinder- und Jugendmedizin im Rems-Murr-Klinikum, Am Jakobsweg 1, Winnenden oder Notdienste unter ☎ 0 71 95/5 91-3 70 00 oder ☎ 116 117 (bundesweit ohne Vorwahl). **Schlaganfall-Notdienst:** Rems-Murr Klinikum Winnenden unter ☎ 112.

Tageselternverein

Sprechstunde von 8.30 bis 12 Uhr, Alter Postplatz 17, ☎ 0 71 51/982248960 (außerhalb dieser Zeit ist der Anrufbeantworter geschaltet).

Soziale Dienste

Anonyme Alkoholiker: 19.30 Uhr in der Hahnstraße 15e, Bürgermühlweg 11.
Kath. Sozialstation Waiblingen: Kranken- und Altenpflege, medizin. Versorgung (auch Wochenende und Feiertage) ☎ 0 71 51/56 33 47.



Wohnungen statt Autos auf dem Hahn-Areal

Waiblingen (jup). Acht Mehrfamilienhäuser mit 60 Wohnungen und einer Tiefgarage will der Winnender Immobilienunternehmer Pfeleiderer auf dem Grundstück des ehemaligen VW Hahn in der Schorn-dorfer Straße erstellen. Der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt (PTU) hat dafür

jetzt den Bebauungsplan „Hoher Rain“ auf den Weg gebracht. Die verdichtete Wohnbebauung in zentraler Lage entspricht den Zielen der Stadt. Zehn Prozent der Wohnungen sollen Menschen mit geringem Einkommen zur Verfügung stehen. 25 Jahre lang soll die Stadt über diese günstigen Mietwohnungen verfügen

dürfen, die auf dem 4600-Quadratmeter-Grundstück entstehen werden. Die Erschließung des Wohngebiets mit dem Auto soll hauptsächlich über die Straße Im Hohen Rain erfolgen. Zwischen den Häusern sollen Gärten entstehen, zu ihren Wohnungen kommen die Bewohner über Fußwege. Auch Kinderspiel-

plätze sind vorgesehen. Das Energiekonzept sieht ein CO₂-neutrales Baugebiet vor, das im Bebauungsplan festgeschrieben werden soll. Die frühzeitige Beteiligung im Bebauungsplanverfahren folgt Ende des Jahres. Der PTU hat den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Hoher Rain“ gefasst. Bild: Büttner

Kein Weg durch den sensiblen Bereich

Ali und SPD wehren sich gegen die Verbindung zwischen Skater- und Seeplatz / Untersuchungen laufen

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
JUTTA PÖSCHKO-KOPP

Waiblingen.

Um gegebenenfalls Fördermittel des Landes zu bekommen, sollen der Bereich um den Talauensee und der ökologisch bedenkliche Weg zwischen dem Skaterplatz und dem Seeplatz ins Sanierungsgebiet aufgenommen werden. Ein Baubeschluss ist das noch nicht.

Noch steht nicht fest, ob der Spielplatz beim See, vor allem aber der Weg durch den ökologisch sensiblen Bereich vorbei am Alvarium je gebaut werden wird. „Sollten die Maßnahmen umgesetzt werden, haben wir aber eine Chance auf Fördermittel“, sagte Baubürgermeisterin Birgit Priebe im Planungsausschuss. Dort stieß der Vorschlag zunächst allerdings auf Ablehnung. Da der Weg ökologisch nicht zu vertreten sei, solle man auch in der Planung darauf verzichten,

forderte ALi-Chef Alfonso Fazio. Auch Urs Abelein sprach sich im Namen der SPD gegen den Weg aus und schlug stattdessen vor, den Minigolfplatz ins Sanierungsgebiet aufzunehmen. „Der ist ziemlich marode.“ Mit Letzterem hatte Birgit Priebe kein Problem. Es gehe aber nicht um einen Baubeschluss, sondern nur um die Ausweitung des Sanierungsgebiets. Dieses dürfe keine „Inseln“ aufweisen, sondern brauche einen

städtebaulichen Zusammenhang mit der Kernstadt. Unterstützt wurde sie von CDU-Chef Siegfried Kasper: Die Festlegung fürs Sanierungsgebiet sei keine Festlegung zum Bau des Weges, sagte er – ein Satz, den Alfonso Fazio umgehend ins Protokoll aufnehmen wollte. Schon einmal sei er in die Falle getappt, einem Masterplan zuzustimmen und danach zu erfahren, dass er damit bereits Maßnahmen beschlossen habe, sagte

er mit Blick auf die Gartenschau-Planung: „Wir wollen diese Maßnahme nicht, das muss ins Protokoll.“ Ähnlich sah das Sabine Wörner (SPD). Sie erinnerte an die geplanten Kuben und die Kunstlichtung, die ein Teil des Gemeinderats nicht mehr gewollt habe: „Wir wurden regelrecht genötigt, zuzustimmen.“

Priebe: Ich nehme Ihre Gefühlslage zur Kenntnis

Die Baubürgermeisterin wies die Vorwürfe zurück. Alle Baumaßnahmen der Stadt würden mit Baubeschlüssen hinterlegt. „Ich nehme Ihre Gefühlslage zur Kenntnis“, sagte sie und erinnerte gleichzeitig an die Diskussion um den Biketower am Bahnhof. Auch in diesem Fall sei ein Teil des Gemeinderats dagegen gewesen. „Die Verwaltung baut dann, wenn ein Baubeschluss gefasst ist“, betonte sie. „Man kann aber nicht immer alle mitnehmen. Das ist so.“ Am Ende gab der Ausschuss dem Vorschlag der Verwaltung grünes Licht. Zustimmung muss noch der Gemeinderat.

Ein Spielplatz am Talauensee

■ Mit dem **Bau eines Spielplatzes** soll der Bereich um den Talauensee aufgewertet werden. Bereits jetzt werde der Seeplatz zunehmend von jungen Familien genutzt. Der bestehende Aufenthaltsbereich am See entspreche dem Stand der 1980er Jahre.
■ Der Weg zwischen der Skateranlage und dem See am Alvarium vorbei wird derzeit hinsichtlich des **Arten- und Naturschutz-**

zes untersucht. Nach Angaben der Verwaltung könnte der Weg dazu beitragen, die Wegeführung **attraktiver und konflikthärter** zu machen, als dies mit der Anbindung über den Hallenbadparkplatz der Fall sei. Ein Eingriff erfolge aber nur, wenn die Untersuchungsergebnisse dies zulassen.
■ **Naturschützer** wie der Nabu lehnen den Weg durch die sensible Tier- und Pflanzenwelt vehement ab.



Carolyn Lenz

Bild: privat

Erfolgreiche Garten-Gestalterin

Landschaftsgärtner-Cup: Waiblingerin gewinnt Bronze

Waiblingen.

Carolyn Lenz aus Waiblingen hat die Bronzemedaille beim Landschaftsgärtner-Cup 2016 in Nürnberg gewonnen. Nach zwei anspruchsvollen und intensiven Tagen und einem spannenden Wettbewerb belegte Lenz von der Firma Gärten Daiß GmbH aus Waiblingen gemeinsam mit ihrem Teamkollegen Patrick Rothweiler den dritten Platz.

Auf Europas größter Fachmesse für den Garten- und Landschaftsbau, der „Gala-Bau 2016“ in Nürnberg, hat bereits im September das Finale der deutschen Meisterschaften der Landschaftsgärtner stattgefunden.

Für den „Landschaftsgärtner-Cup 2016“, der achten Auflage des Wettbewerbs im Rahmen der Messe, hatten sich junge Landschaftsgärtner-Auszubildende aus dem gesamten Bundesgebiet qualifiziert.

In Nürnberg ermittelten sie nun das Gewinnersteam, das bei der Internationalen Berufsweltmeisterschaft „Worldskills“ 2017 in Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate, die deutschen Landschaftsgärtner repräsentieren wird.

Der Vorsitzende des Ausbildungsförderwerks Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (AuGaLa) und Präsident des Bun-

desverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL), August Forster, zeigte sich bei der Siegerehrung der Teams von den herausragenden Leistungen begeistert. In einer Pressemitteilung wird er zitiert: „Die von euch gezeigten Leistungen an den beiden Wettbewerbstagen waren absolut herausragend.“

Bei der Siegerehrung im Messepark habe August Forster gesagt: „Unsere jungen Landschaftsgärtner haben an den beiden Wettkampftagen eindrucksvoll unter Beweis gestellt, welche hohe Qualifikation und welches Engagement unsere Nachwuchskräfte mitbringen – gleichzeitig wurde die enorme Vielseitigkeit unseres Landschaftsgärtner-Berufes einer großen Öffentlichkeit präsentiert.“

15 Stunden Zeit für die Aufgaben

Für die Bewältigung der Aufgabenstellung während des zweitägigen Wettbewerbs hatten die Teams insgesamt 15 Stunden Zeit. Ziel war es, auf einer Fläche von vier mal vier Metern ein landschaftsgärtnerisches Gesamtwerk zu gestalten.

Der zugrunde liegende Gestaltungsplan erforderte die Ausführung der für den Landschaftsgärtner wichtigsten Arbeiten und stellte hohe Anforderungen an die Teilnehmer. Zugelassen waren jene Teams, die bereits den Wettbewerb ihres jeweiligen Landesverbandes gewonnen hatten.

Kompakt

Rollerfahrer stürzt bei Vollbremsung

Fellbach. Eine 59-Jährige hat am Mittwochmorgen einen Unfall verursacht, bei dem ein 42-Jähriger auf einem Roller leicht verletzt wurde. Die Frau war mit ihrem Skoda in der Fellbacher Straße vom Straßenrand angefahren, hatte dabei allerdings den 42-Jährigen übersehen. Der Mann musste laut Polizeibericht so stark bremsen, dass er wegrutschte. Er wurde dabei leicht verletzt. Außerdem entstand ein Schaden von 750 Euro.

Dieb entwendet Geld aus unverschlossenem Auto

Korb. Kleingeld hat ein Unbekannter in der Nacht auf Mittwoch aus einem laut Polizeibericht vermutlich nicht verschlossenen VW Golf, der im Porsching geparkt war, gestohlen. Der Dieb hatte das Handschuhfach sowie die Mittelkonsole des Wagens durchsucht. Hinweise auf den Unbekannten nimmt das Polizeirevier Waiblingen unter ☎ 0 71 51/95 04 22 entgegen.

Wir gratulieren

Remshalden-Geradstetten: Lothar Merz, zum 75. Geburtstag.
Remshalden-Grunbach: Fritz und Theresia Henke, zur Kronjuwelhochzeit (75 Jahre).

Impressum

Waiblinger Kreiszeitung (Remstal-Bote)
Albrecht-Villingen-Straße 10, 71328 Waiblingen, Postfach 1813, Telefon 0 71 51/566-0, www.waiblinger-kreiszeitung.de
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG
Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villingen Str. 10, 71328 Waiblingen. Zur Herstellung der Waiblinger Kreiszeitung verwenden wir Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil:
Dr. Christoph Heisinger, Stuttgarter Nachrichten, Plieningen Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 07 117 20 50

ZVW-Redaktion
Chefredaktion: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Christine Tantschinez (cta).
Sekretariat/Service: Elke Neher, Cornelia Reinhardt.
Lokalredaktion Waiblingen: Leitung: Jutta Pöschko-Kopp (jup); Stellvertreter: Andreas Kölbl (köl); Blattmacher: Sebastian Striebach (strie). Redakteure: Bernd Klopfer (bkl), Hans-Joachim Schechinger (sch). Volontäre: Liviana Jansen (lvj), Christiane Widmann (cbw).
Rems-Murr-Rundschau: Leitung: Martin Winterling (wtg); Blattmacher: Nils Graefe (ngr); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Jörg Nolle (no), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awus).
Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gni); Redakteure: Mathias Schwärdt (sch), Thomas Wagner (tw).
Online: Leitung: Christine Tantschinez (cta), verantwortliche Redakteurin: Anne-Katrin Walz (aks), Redakteurin: Ramona Adorf

(rad), Volontäre: Sarah Utz (utz), Leonie Kuhn (leo), Videoschnitt: Joachim Mogck.
Bildredaktion: Leitung: Benjamin Büttner, Redakteure: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn, Volontäre: Alexandra Palmizi.
E-Mail-Adressen der Redaktion: Lokalredaktion: waiblingen@zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de
Fotoredaktion: foto@zvw.de
Online-Redaktion: online@zvw.de
Aboservice
Telefon 0 71 51/566-444, Fax 0 71 51/566-403, E-Mail: aboservice@zvw.de

Vertrieb

ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis, inkl. Beilage rtv, beträgt durch Zusteller 34,50 €, Postbezug 37,30 €, inkl. 7 % MwSt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgehalt ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftl. zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto in Dtl. 1,50 € (Europa 3,50 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

Anzeigen

Verantwortlich: Udo Kretschmer.
Es gilt die Preiskategorie Nr. 49 vom 1.1.2016.
Beilagetexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich).
Telefon 0 71 51/566 -411, Fax 0 71 51/566 -400

E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de

Beilagen

Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegen Werbeprospekte der Firmen Polstermöbel Fischer und K&L Ruppert bei.
Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.